

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



59. Jahrgang

Januar 2015

Nr. 563

Liebe Leserinnen und Leser des Düsseldorfer Schach, liebe Mitglieder der Vereine des Schachbezirk Düsseldorf,



was denken Sie? Sind nicht die letzten 12 Monate wieder einmal wie im Flug vergangen? Auch mir kommt es so vor als ob sich die Welt und die Zeit immer schneller bewegt. Bleibt uns da überhaupt noch im Gedächtnis, was man alles erlebt hat? Was war Ihr ganz persönlicher Genuss oder das schönste Erlebnis im abgelaufenen Jahr?

Womöglich ist ein romantischer privater Augenblick ganz oben auf der Liste. Oder auch ein beruflicher Erfolg sowie ein traumhafter Urlaub dürfte häufig genannt werden. Sicher ist auch der Fußballsommer mit dem durchaus überraschendem Gewinn der Weltmeisterschaft haften geblieben und wird so bald nicht vergessen werden. Es mag auch sein, dass Sie sich eher an dunkle Stunden erinnern, in denen es nicht gut gelaufen ist, aber das ist doch ganz menschlich. Und es wäre auch nicht außergewöhnlich, wenn Ihnen aus dem Stehgreif gar nichts einfällt, was unter Umständen sogar der Mehrheit so gehen wird. Hat es denn wirklich nichts Besonderes gegeben?

Nach meiner Erfahrung hat man das Erlebte oft nur nicht bewusst genug wahrgenommen. Wenn ich zum Beispiel aus dem Urlaub wiederkomme oder Freunde nach einiger Zeit der Funkstille befrage, was sich denn so ereignet habe, dann höre ich fast immer "nichts" oder auch "nichts Besonderes". Kennen Sie diesen Gesprächsverlauf? Und ich wundere mich dann immer, denn irgendwas wird doch passiert sein, aber vermutlich wurde es nicht wahrgenommen. Und ist nicht dieses das eigentlich "Besondere", dass wir jenes nicht mehr registrieren? Ich finde das sehr schade. Wir sind gesund geblieben, haben viel mit der Familie gelacht, viele vergnügliche Stunden erlebt und gute Freunde getroffen. Jeden Morgen ist die Sonne aufgegangen und wir sind als erstes zum gut gefüllten Kühlschrank gegangen oder haben einen weckenden Kaffee gebrüht. Ich denke,

weiter Seite 2

Herausgeber: Schachbezirk Düsseldorf
Redaktion: Wolfgang Ehrich
Hagdornstr. 12, 40721 Hilden
Tel. 02103-96 87 34
Mail: Wolfgang-Ehrich@t-online.de
Nächster Redaktionsschluss: am 31.03.15
Die weiteren Termine: 31.05.15, 31.07.15
Homepage-Webmaster: Alexander Mainzer
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de

Inhalt

Bezirkseinzelschach 2014	2-4
Peter Herzum	4-6
Ausschreibung Bezirks-Pokal EM	7
Bezirks-Blitz MM 2014	8
Frauenschach	8
Jugendschach	9-10
Nachrichten aus den Vereinen	10 und 12
Fritz Sämisch in Düsseldorf	11-12
Mannschaftstabellen	13-16

das sollte uns eben viel stärker im Bewusstsein bleiben und nicht so selbstverständlich erscheinen. Auf meiner letzten Urlaubsreise ist mir das wieder einmal klar geworden, in welcher Wohlstandsgesellschaft wir leben und worüber man sich alles beschweren kann. Da gab es morgens nicht die gewohnten Croissants. Es lagen die Nüsse heute hier am Buffet und morgen dort, so dass man suchen musste. Da hat der Service im Restaurant länger als gewohnt gedauert. Meine Güte, was sind das für dramatische Zustände. Sie schmunzeln gerade? Das ist alles so erlebt - versprochen. Haben denn diese Menschen keine anderen Sorgen als sich darüber zu beklagen und schauen auch nie TV oder lesen nie Nachrichten, um informiert zu sein, was wirkliches Elend in dieser Welt ist?

Da gab es den Sturm nach Pfingsten, den wir hoffentlich alle unbeschadet überstanden haben, der aber auch so manchen existenziell bedroht hat. Da gibt es Aufstände und Kriege in viel zu vielen Ländern dieser Welt oder auch die in Afrika tobende Ebola-Epidemie, Hungersnot oder Flüchtlingsdramen. Die Liste ließe sich noch unendlich fortsetzen. Damit Sie mich nicht falsch verstehen: Ich schätze es sehr, wenn Menschen auch in unseren Breitengraden "aufstehen" und den Mund aufmachen, um Ihre Meinung zu vertreten und auf Situationen aufmerksam machen. Das mag im Rahmen von Streik oder auch Demonstrationen sein. Es hat gewiss immer einen sinnhaften Hintergrund. Und dennoch sollte man mitunter den Sinn und Zweck mit anderen Notständen vergleichen und nicht die Bodenhaftung verlieren. Der Blick für immer noch deutlich mehr Luxus als in den meisten anderen Teilen dieser Welt scheint dann verloren gegangen zu sein. Bitte genießen Sie daher so oft wie möglich die sonst so alltäglichen Momente, die Sie im Grunde gar nicht oder nur noch als selbstverständlich wahrgenommen haben. Schon morgen kann von einer Sekunde auf die andere alles vorbei und verändert sein. Es dann zu erkennen ist leider oft zu spät - wer kann schon die Zeit zurückdrehen.

Ich möchte aber das Schachjahr 2014 nicht unberücksichtigt lassen. Im Bezirk ging es recht ruhig zu war mein Eindruck. Den Mannschaftsspielbetrieb leitet seit der letzten Hauptversammlung unser neuer Spielleiter. Leider konnten einige oberklassige Düsseldorfer Vereine nicht die Liga halten - allen voran das Flaggschiff DSK mit dem sofortigen Abstieg aus der zweiten Bundesliga. Im Verband wird zum Jahresbeginn ein neuer Vorsitzender zu wählen sein, da Jürgen Dorn im letzten Frühjahr angekündigt hat, nicht erneut zu kandidieren. In NRW und beim Bund ruht still und starr der See. Und dann ist da natürlich noch eine spannende Weltmeisterschaft, die eine erfolgreiche Titelverteidigung sah.

Und was wird 2015 auf Sie und uns zukommen? Vielleicht wissen Sie schon, was passiert oder eventuell wollen Sie es gar nicht wissen. Lassen Sie sich doch immer öfter und immer bewusster einfach mal positiv überraschen. Denn meistens werden es die Kleinigkeiten sein, denen man im Grunde genommen nur mit offenen Augen begegnen muss, um sie wahrzunehmen. Seien Sie bereit für alt Bekanntes und betrachten es nicht als langweiligen Alltag, sondern als phantastische Chance schöne Momente noch einmal zu erleben. Und seien Sie neugierig auf Neues. Wir werden alle viel mehr erleben als wir zuvor gedacht haben, wenn wir auch mal die winzigen und kurzen Augenblicke ins Bewusstsein rücken und nicht achtlos vorbeiziehen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein grandioses neues Jahr. Bleiben Sie gesund und erfüllen sich die Ziele und Träume, die für Sie ganz oben auf der Liste stehen.

Ihr

Thomas Sterz, 1. Vorsitzender Schachbezirk Düsseldorf

Jörg Kappelt siegte bei der Bezirkseinzelschachmeisterschaft

Die BEM 2014 wurde vom Düsseldorfer SK routiniert ausgerichtet.

Daher herzlichen Dank an den DSK.

Sieger wurde **Jörg Kappelt** (SV Hilden), der nach Startschwierigkeiten zu dem vor der letzten Runde führenden Heinz Schmoll aufschließen konnte. Zum Duell um den Titel kam es bei den beiden Spielern dann leider nicht mehr, da Heinz Schmoll aus Krankheitsgründen die letzte

Runde absagen musste.

Auf den Qualifikationsplätzen folgten Moritz Lückerath (DSK), Tilman Schülke (DSV 1854) und Peter Herzum (DSK).

Allerdings: Wie knapp die ganze Sache um die Qualifikationsplätze ausging, können Sie der folgenden Tabelle entnehmen:

BEM 2014, Plätze 1-7

Nr.	Spieler	Verein	TWZ	Sp	Pkt	SuWe	Bhlz
1.	Kappelt, Jörg	SV Hilden	2093	7	5.5	20.0	29.5
2.	Lückerath, Moritz	Düsseldorfer SK	1707	7	5.0	23.5	30.5
3.	Schülke, Tilman	Düsseldorfer SV 1854	1924	7	5.0	21.5	29.5
4.	Herzum, Peter	Düsseldorfer SK	1968	7	5.0	21.0	29.5
5.	Schmoll, Heinz	Düsseldorfer SV 1854	1978	7	5.0	21.0	28.5
6.	Juziak, Peter	Düsseldorfer SV 854	2002	7	5.0	20.5	29.5
7.	Mog, Martin	SC Erkrath	2007	7	5.0	18.0	28.5

Bei Beginn der Turniers waren 37 Spieler gemeldet. Schon kurz nach dem Start zogen sich einige Spieler sang- und klanglos aus dem Turnier zurück. Die letzte Runde wurde mit 27 Spielern ausgelost, aber 4 kampflose Partien ließen diese Runde doch etwas traurig aussehen. Insgesamt gab es 25 kampflose Partien. Eindeutig zu viel! So manches Mal musste ein Spieler, mit glanzlosem Blick vor seinem Brett sitzend, vergebens auf seinen Gegner warten. Gänzlich unverständlich ist die Tatsache, dass viele der fehlenden Spieler auf eine Entschuldigung verzichteten. So wird das nun ein Thema des Bezirksspielausschusses.

Neben **Tilman Schülke** sind besonders die Leistungen von **Moritz Lückerath** und **Peter Herzum** erwähnenswert. Beide Spieler gehören zum DSK-Jugendnachwuchs und zählten eigentlich nicht zu den erklärten Favoriten.

Der 16-jährige Moritz Lückerath traf in der 3.Runde auf Jörg Kappelt. Er kämpfte erfolgreich mit einem klassischen Aufbau gegen die etwas gekünstelt wirkende Eröffnung von Jörg Kappelt.

Lückerath, Moritz (1727) - Kappelt, Jörg (2093) [C40]

Bezirksmeisterschaft 2014 (3), 17.10.2014

(Kommentar: Jörg Kappelt)

1.e4 e5 2.Sf3 De7 [Inspiriert durch Fatmir Haskay, einem ehemaligen Spitzenspieler der 1. Hildener Mannschaft]

3.Sc3 c6 4.Lc4 d6 5.h3 Sf6 6.0-0 h6 7.a4 Sbd7 8.d4 a5 9.Te1 Sb6 10.Lb3 Dc7

11.Le3 [Es droht 12. de: de: 13. Lb6: Db6: 14. Se5: mit Bauerngewinn]

11...Sbd7 12.Dd3 Sb8 13.Tad1 [Mit der Drohung 14. de: de: 15. Se5: De5:? 16. Dd8 matt]

13...exd4 14.Lxd4 [Schwarz hat die Eröffnung schwer mißhandelt (Sb8-d7-b6-d7-b8). Weiß hat sich sehr harmonisch aufgebaut und steht auf Gewinn.]

14...Sh5 [Um auf] **15.e5** [mit] **15...d5** [die Stellung unbedingt geschlossen zu halten]

16.Dd2 [Es droht Springergewinn mit g2-g4! Dagegen ist kein Kraut gewachsen: Spielt Schwarz z.B. g7-g6, um ein Rückzugsfeld auf g7 zu schaffen, folgt e5-e6 mit unwiderstehlichem Angriff.]

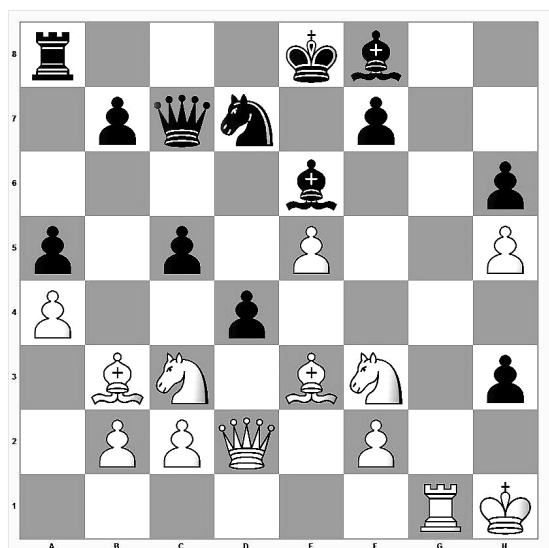
[16.De3 ist auch gut]

16...Tg8 [Der Versuch, in hoffnungsloser Lage Gegenspiel am Königsflügel zu kreieren]

17.g4 g5 18.gxh5 g4 19.Sh2 gxh3+ 20.Kh1 Le6 21.Tg1 Txd1+ 22.Txd1 Sd7 23.Sf3 c5 24.Le3 [Ein Fehler] [24.Sb5 Laut PC das

Beste. Weiß hätte weiterhin sehr großen Vorteil.]

24...d4

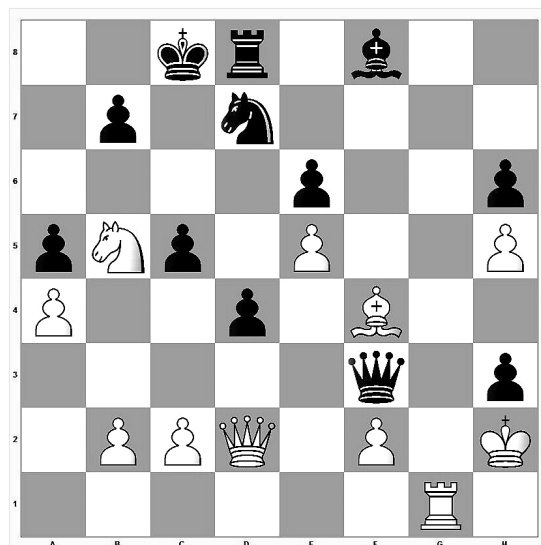


25.Sb5? [25.Lxe6 fxe6 26.Lxd4 und Weiß hat weiterhin großen Vorteil]

25...Dc6 [Zwei weiße Figuren sind bedroht: Die Stellung befindet sich wieder im Gleichgewicht.]

26.Lxe6 fxe6 27.Kh2 Dxf3 28.Lf4 [28.Sc7+ Ke7 Weiß gewinnt die Qualität, Schwarz erhält aber genügend Kompensation. 29.Sxa8 dxe3 30.Dxe3 Sxe5 31.Dxc5+ Kf7 32.Dxe5 Dxf2+ 33.Kxh3 Dxc1]

28...0-0-0?? [Der entscheidende Fehler!]



29.Tg3! [Das hatte ich übersehen: Die schwarze Dame wird vom Punkt f2 abgedrängt. Weiß kann in ein gewonnenes Endspiel abwickeln.] 29...De4 30.Dxa5 b6 31.Da6+ Db7 32.Dxb7+ Kxb7 33.Tg6 [Die weißen Figuren sind zu aktiv, die schwarzen Bauernschwächen zu zahlreich (e6, h6, h3). Weiß führt die Partie kraftvoll zu Ende!]

33...Kc6 34.Lxh6 Kd5 35.Sc7+ Ke4 36.Sxe6 Tb8 37.Sxf8 Sxf8 38.Tg8 c4 [38...Sd7 hätte die Figur, aber nicht die Partie gerettet. Die Freibauern e5 und h5 sind zu stark. 39.Txb8 Sxb8 40.e6 Sa6 (40...Sc6 41.Lg5!) 41.Lf4!]

39.Txf8 Tb7 40.e6 Te7 41.Tf6 d3 42.f3+ Kd5 43.c3 Th7 44.Ld2 [[z.B. 44. Ld2 Th5: 45. e7 Te5 46. Tf5!]] Eine schmerzhaft Niederlage.] 1-0



Mit einem Sieg gegen Robert Siemes in der letzten Runde gelang **Peter Herzum** noch die Qualifikation zur NSV-Meisterschaft.

Der 15-jährige Gymnasiast am Humboldt-Gymnasium in Düsseldorf zählt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsspielern in Düsseldorf.

Mit dem Schach begonnen hat Peter Herzum zunächst bei SF Gerresheim. Seit etwa 2010 ist Alexander Berelowitsch sein Trainer. Durch sein effizientes Training konnte er sich bei drei NRW-EM hintereinander für die deutsche Einzelmeisterschaft qualifizieren.

Ausgleich vom Schach findet Peter bei seinem weiteren Hobby, dem Tennisspiel.

Die folgende Partie wurde beim Longericher Open

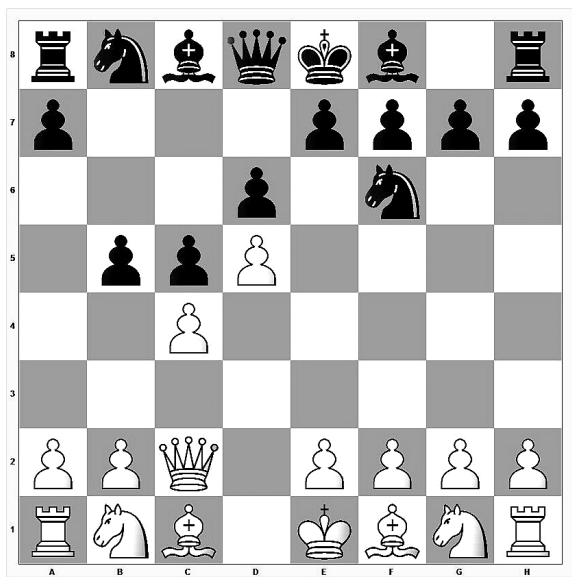
im August 2014 gespielt. Peter Herzum kommentiert die Partie selbst und beschränkt sich dabei nicht auf die Wiedergabe von Analysen und Varianten, sondern lässt uns in lebendiger Form auch an seinen Gedanken, Plänen und Zweifeln während der Partie teilnehmen.

van der Valk, Niklas (2018) - Herzum, Peter (1929) [A57]

Longericher Sommer Open, 02.08.2014

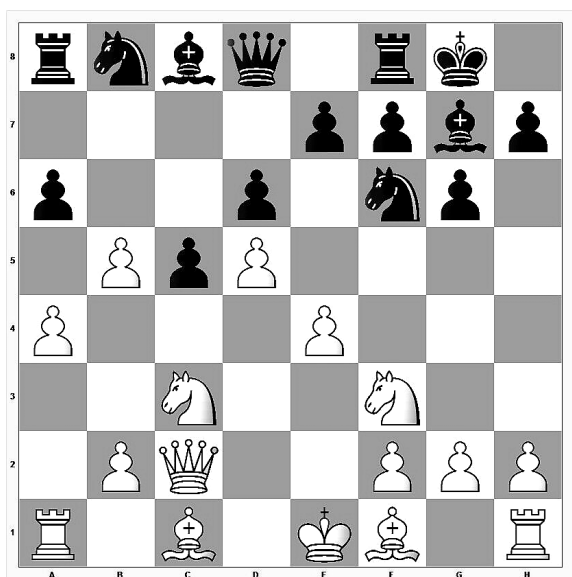
1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 b5 4.Dc2 d6 [Ich wollte auf jeden Fall den Bauern opfern, da ich mich in der Struktur nach bc4: nicht auskenne]

[4...bxc4 5.e4 d6 6.Lxc4 g6 7.Sf3 Lg7 8.0-0 0-0 9.h3 Sbd7 10.Te1 Sb6 11.Lf1 e6 12.dxe6 Lxe6 13.Sc3 d5 14.exd5 Sfxd5 15.Lg5 Dc8 mit Vorteil für Weiß]



5.e4 g6 [5...bxc4 mit Überleitung in eben gezeigte Variante]

6.cxb5 Lg7 7.Sc3 0-0 8.Sf3 a6 9.a4

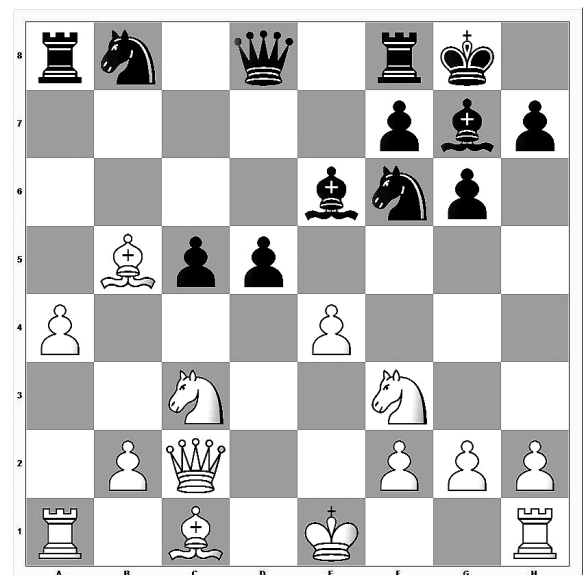


[Und hier kam der erste kritische Punkt in der Partie. Schwarz hat auf jeden Fall einen Bauern weniger, die Frage ist nur, was er aus seinem Entwicklungsvorsprung macht. Da der Entwicklungsvorsprung das einzige ist, was Schwarz hier auf der Habenseite vermerken kann, muss ihm Material unwichtig sein, er muss seinen Gegner vor Probleme stellen, auch wenn das objektiv schlecht und widerlegbar ist]

9...e6 [Es ist mir egal, ob dieser Zug und die damit verbundene Zugreihenfolge objektiv richtig ist (und das ist sie bestimmt nicht), aber aus praktischen Gründen sollte sie ok sein]

10.dxe6 Lxe6 11.Le2 axb5 12.Lxb5 [12.Sxb5 Sa6 13.Sg5 Sb4 14.Dd1 d5 das war mein Plan auf Sxb5 zu spielen]

12...d5 [Es zählt nur der Entwicklungsvorsprung von Schwarz bzw dass Weiß noch nicht rochiert hat]

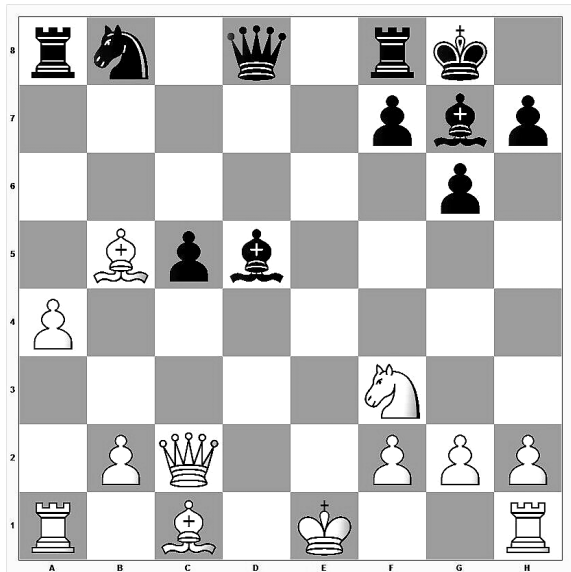


13.exd5 Sxd5 14.Sxd5 [Vielleicht war es aus praktischen Gründen besser, den Bauern abzulehnen und zu rochieren]

[14.0-0 Sxc3 15.bxc3 Lf5 16.Db3 Sd7 17.Td1 Dc7 mit dem typischen Minusbauern bei Wolga Strukturen, dafür ist der a-Bauer

von Weiß schwach, Schwarz ist entwickelt und aktiv]

14...Lxd5



15.Dxc5 [Dafür brauchte er nicht lang, er nahm den Bauern praktisch sofort. Das ist auch vertretbar und Weiß gewinnt bei präzisiertem Spiel in dieser Stellung. Aber für einen Menschen ist es vielleicht einfacher, nur mit einem Bauern mehr zu spielen]

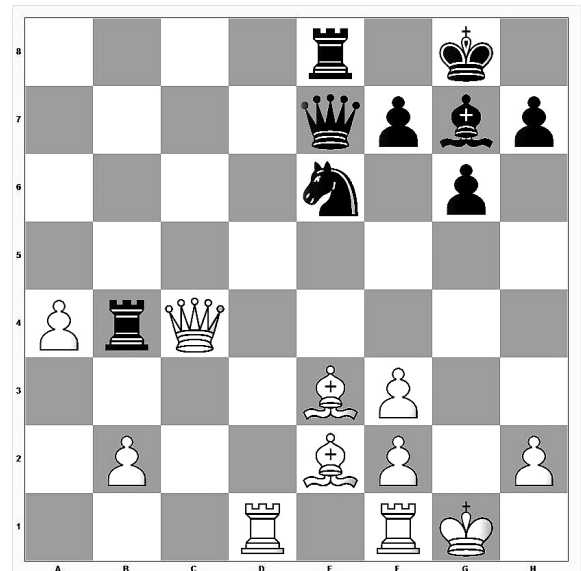
15...Lxf3 16.gxf3 Sa6 [Schwarz hat die Initiative und leichteres Spiel, dafür steht er objektiv schlechter]

17.Da3 [17.Lxa6 Txa6 18.0-0 Ld4 19.Dc4 Ta5 20.Lf4 Df6 21.Lg3 Lxb2 und Schwarz steht excellent; 17.Dc2 Sc7 18.Le2 Se6 19.Le3 Tb8 20.Tb1 Te8 und Schwarz bekommt wieder sehr gutes Spiel]

17...Sc7 18.Le2 Te8 19.Le3 Tb8 20.Td1 Dh4 21.Dc5 Se6 22.Dc4 De7 23.0-0 [Das waren alles nachvollziehbare Züge]

23...Tb4 [Ein Fehler, den Weiß aber nicht ausnutzt]

[23...Tec8 24.Dd5 Txb2 25.Lc4 Tb4 26.Lb5 Dh4 27.Ld7 Td8 28.a5 Sf4 29.Lxf4 Txf4 und Schwarz hat die Initiative]



24.Dc6 [Ein Fehler. Weiß hätte einen Zwischenzug einschieben sollen, der ihm das Leben deutlich einfacher gemacht hätte] [24.Td7 Df8 25.Dd5 Und Schwarz ist nicht so aktiv wie vorher, Weiß hat immer noch 2 Bauern mehr und sollte besser stehen]

24...Le5

[Ungenau. Besser war]

[24...Sd4 25.Lxd4 Txd4 26.Lc4 Txd1 27.Txd1 Lxb2 28.a5 (28.Td7 Dg5+ 29.Kf1 Dc1+ 30.Kg2 Dg5+=) 28...Dg5+ 29.Kf1 Te7÷; 24...Ld4 25.Td2 (25.Lxd4 Sxd4; 25.Lc4 Lxe3 26.fxe3 Sd8) 25...Lxe3 26.fxe3 Teb8 27.Dc3 Txa4]

25.Kg2 [Ein vollkommen sinnloser Zug]

[25.Lc4 Txb2 (25...Teb8 26.Lxe6 fxe6 27.Td7 Dh4 28.Dxe6+) 26.Lxe6 Dxe6]

25...Teb8 26.Lc4 [Weiß stand sowieso schon schlecht nach Kg2, allerdings noch nicht auf Verlust]

[26.Td5 Df6 27.Lb5 Sf4+ 28.Lxf4 Dxf4 29.Txe5 Dxe5 30.Dc3 und vielleicht kann Weiß noch kämpfen]

26...Dh4 27.f4 Sxf4+ 28.Lxf4 Dxf4 29.b3 Dxb3+ 30.Kf3 Df4+ 31.Kg2 Dg4+ 32.Kh1 Dh3+

0-1

(Anmerkungen von Peter Herzum)



Die **Verbands-Blitz-Einzelmeisterschaft** 2014/2015 wird am **Samstag, dem 18. April 2015 ab 14:30 Uhr** im Vereinsheim der **Schachfreunde Brett vor'm Kopp**, Kranichstr. 7, 47055 Duisburg ausgespielt. **Die Teilnehmerzahl ist auf 70 begrenzt.** Daher ist eine verbindliche Voranmeldung über das **Webformular auf der Webseite des NSV** unbedingt erforderlich! Alle Anmeldungen über die 70 hinaus werden als Nachrücker behandelt. Die Ausschreibung folgt in Kürze.

Fredi Ehlers 2. Spielleiter NSV



Ausschreibung der Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft

Hiermit wird die **Pokal-Einzelmeisterschaft** des Schachbezirkes Düsseldorf ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem Schachbezirk angehörigen Vereins, für die auch dort eine gültige Spielerelaubnis zur Saison 2014/2015 vorliegt. Gespielt wird nach den aktuellen Regeln der BTO/ASpO des SB NRW.

Das Turnier wird im **K.O.-System** ausgetragen, wobei jeder Spieler zunächst 2 Stunden für die ersten 40 Züge erhält und anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

Sollte die Partie Remis enden, werden zunächst zwei Blitz-Partien mit 5 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Zur ersten Blitzpartie erfolgt ein Farbwechsel zur Turnierpartie und in den weiteren Blitzpartien erfolgt jeweils ein erneuter Farbwechsel. Sollte nach den ersten beiden Blitzpartien noch keine Entscheidung gefallen sein, werden noch drei weitere Partien gespielt. Wer davon die erste gewinnt, ist Sieger.

Sollten diese Partien keine Entscheidung gebracht haben, wird der Sieger per Los ermittelt. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für die NSV-Pokalmeisterschaft im Frühjahr 2016. Auch um den dritten Platz wird eine Partie für einen eventuellen Nachrücker ausgetragen.

Ausrichter: Rater SK 1950 e.V.

Spielort: Städt. Jugendhaus Ratingen
Stadionring 9, 40878 Ratingen
Tel. 02102-28243

Es herrscht Rauchverbot. Spielmaterial und Turnierleitung werden vom Ausrichter gestellt.

Termine: 16.04.2015, 30.04.2015, 07.05.2015, 28.05.2015, 11.06.2015 und 25.06.2015

(Sollten weniger Termine notwendig sein, entfallen jeweils die letzten Termine).

Verlegungen sind nur mit Zustimmung der jeweiligen Gegnerin/Gegner, sowie der Turnierleitung möglich.

Spielbeginn ist jeweils 19:00 Uhr

Preise:

1. Platz 40 €, 2. Platz 30 €, 3. Platz 20 €, 4. Platz 10 €

Anmeldeschluss: 12.04.2015

Der zeitlich Eingang der Meldungen ist entscheidend.

Sollten dennoch Plätze frei sein, kann man sich auch am Spieltag (bis 18.45 Uhr) noch anmelden. Es besteht dann allerdings bei unangekündigtem Erscheinen keine Garantie auf einen der Startplätze.

Anmeldung ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bei Frank Hammes (Adresse siehe unten).

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gem. BTO 9 beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Frank Hammes, Meineckestr. 28, 40474 Düsseldorf möglich. Unter Wahrung von Formen, Fristen und Vorschriften ist sämtlicher Schriftverkehr in 12facher Ausfertigung und die Protestgebühr über 100,- Euro als Verrechnungsscheck beizufügen oder auf das Bezirkskonto zu überweisen.

*Frank Hammes, 1. Spielleiter SB Düsseldorf,
Tel. 0211-614131, E-Mail: f_hammes@gmx.de*

Vorankündigung: Die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft findet am Sonntag, den 14.06. 2015 um 11:00 Uhr ebenfalls beim Rater SK statt. Die Ausschreibung folgt im nächsten Heft.



Düsseldorfer SV 1854 gewann die Bezirks-Blitz-MM 2014

Die diesjährige Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft fand am 22.11.2014 bei der SG Kaarst unter ausgezeichneten Bedingungen und souveräner Turnierleitung des Ausrichtungsleiters Bernhard Kapeller statt.

Vielen Dank nochmals dafür !

Im Kampf um die vier Qualifikationsplätze für die Verbandsblitz-Mannschaftsmeisterschaft beteiligten sich insgesamt 9 Mannschaften.



Im äußerst fair verlaufenden Turnier konnte sich am Ende der **Düsseldorfer SV 1854 I** (siehe Bild) mit 13 Punkten den Sieg sichern und damit nach 2012 zum zweiten Mal den Titel des Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisters erringen.

Auf den drei weiteren Qualifikationsplätzen folgten die Mannschaften von Ratinger SK I, SF Gerresheim I und Düsseldorfer SK I mit jeweils 12 Punkten.

Viel Erfolg für alle Mannschaften bei der Verbandsblitz-Mannschaftsmeisterschaft, welche im Januar 2015 ausgetragen wird. (Frank Hammes)

Frauenschach



WFM Dorota Weclawski

Frauenschach bleibt eine Domäne des Düsseldorfer SV 1854.

Die Ausrichtung der folgenden Turniere hat beim DSV 1854 bereits Tradition. Ein herzlicher Dank geht daher an Gabi und Peter Ringelstein, die sich seit Jahren um das Frauenschach verdient gemacht haben.

Den **Anny-Hecker-Pokal** gewann **Inna Orlova** (SF Gerresheim) im Finale gegen Gabi Ringelstein (DSV 1854).

Bezirksblitz-Einzelmeisterin 2014 wurde **Dorota Weclawski** (Düsseldorfer SK) im Stichkampf gegen Inna Orlova (SF Gerresheim).

Auf Platz 3 kam Elke Hahnen (DSV 1854).

Jugendschach

Düsseldorfer SK U16 NRW Meister

Am 24.08.2014 gab es ein für Düsseldorf schönes Ereignis. Zwei Düsseldorfer Mannschaften bestritten das **Endspiel um den NRW Titel in der U16**. In einem hochklassigen Match in dem beide Teams in Bestbesetzung antraten konnte sich am Ende der Gastgeber vom DSK mit 3:1 (10:6) gegen die Mannschaft vom SFD '75 durchsetzen. Beide Teams vertreten Düsseldorf bei den deutschen Meisterschaften vom 26.-30.12. in Magdeburg (siehe folgenden Beitrag).

Uwe Kaspar, 2. Spielleiter Schachbezirk Düsseldorf (Übernahme Homepage)

Düsseldorfer Erfolge bei der deutschen Mannschaft-Meisterschaft U16

Mit dem SFD '75 und dem DSK nahmen zwei U16 Mannschaften an der diesjährigen deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg (26.12.14 – 30.12.14) teil.

Umso erfreulicher ist das Abschneiden der beiden Teams. Der **DSK** spielte mit Peter Herzum, Daniel Savchenko, David Kaplun und Moritz Lückerath ein starkes Turnier und konnte am Ende dieses mit dem Titel des deutschen Vizemeisters abschließen.

Auch der **SFD'75** (Alex Berezhnoy, Julius Chittka, Alexander Surguchov, Fabian Schmitz und Julian Gula) spielte ein sehr gutes Turnier und konnte nach leichten Anfangsschwierigkeiten ebenfalls einen hervorragenden 8. Platz unter den 20 teilnehmenden Mannschaften erzielen.

Somit sind zwei Düsseldorfer Mannschaften unter den Top 10 in Deutschland. Ein großartiger Erfolg für die Schachjugend Düsseldorf.

Uwe Kaspar, 2. Spielleiter Schachbezirk Düsseldorf

Bericht zur BEM U12/U12w in Lintorf

von Aleksey Savchenko (Düsseldorfer SK)

Am 22.11.2014 fand die **Düsseldorfer Bezirkeinzelsmeisterschaft** der Jugendlichen in den Altersklassen U12 und U12w in Lintorf statt. Insgesamt 26 Teilnehmer (19+7) traten den Kampf um den Titel und die Möglichkeit sich für die Verbandseinzelsmeisterschaft zu qualifizieren an. Der DSK wurde von 9 Teilnehmern vertreten.

Bei den Jungs qualifizieren sich die ersten vier, bei den Mädchen eigentlich nur die Siegerin, aber da wir dieses Jahr die größte Anzahl der Teilnehmerinnen aufweisen konnten, auch die Zweitplatzierte. Dina Kogan konnte sich bereits 2013 als Siegerin bei den Verbandseinzelsmeisterschaften durchsetzen und war damit vorqualifiziert.

Von unserem Verein traten ganze vier(!) Teilnehmerinnen in der U12w an. Dort zeigte die Favoritin **Eva Rudolph** ihre Überlegenheit mit unglaublichen 6 / 6 Punkten. Zweite wurde nach sehr missglücktem Start Dina Kogan, die im Stichkampf gegen die Dritt- und Viertplatzierte gewann, alle 4/6 Punkte. Platz drei ging an Judith Sokolowski, die sich ebenfalls zur Verbandsmeisterschaft qualifiziert hat. Damit gehen die ersten drei Plätze an den DSK.

Für Sara Fatemi war dieses ihr erstes Turnier. Auch wenn nicht sehr erfolgreich, konnte sie in einigen Partien selbst die favorisierten und erfahrenen Spielerinnen zum grübeln zwingen.

		Endstand nach der 7. Runde									
Teilnehmer		TWZ	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	SoB
1	Rudolf,Eva	DSK	1272	**	1	1	1	1	1	6	15
2	Kogan,Dina	DSK	1205	0	**	1	0	1	1	4	7
3	Sokolowski,Judith	DSK	924	0	0	**	1	1	1	4	7
4	Fourré,Lexane	Kaarst	892	0	1	0	**	1	1	4	7
5	Hecker,Nora	SV 1854		0	0	0	0	**	1	2	1
6	Friebe,Anna	Lintorf		0	0	0	0	0	**	1	0
7	Fatemi,Sara	DSK		0	0	0	0	0	**	0	0

Auch die Jungs haben den Verein angemessen vertreten. Der Favorit **Sofian Righi** teilte sich den ersten Platz mit unserem neuen Mitglied **Peter Kostenko**, beide mit 6/7 Punkten. Peter konnte durch die Zweitwertung den Turniersieg für sich beanspruchen. Unser erfahrener U10er Peter Mukovskiy spielte dieses Turnier nur zum Training mit, dennoch hat er sich als stark genug für die ältere Altersklasse gezeigt und belegte den vierten Platz und hat sich schon mal für die Verbands Einzelmeisterschaft in der Altersklasse U12 qualifiziert. Die Qualifikation für U10 findet erst im Januar und direkt zu den Landesmeisterschaften statt. Auch Benjamin Roscher und Nikolaj Tadic spielten ihr erstes Turnier und konnten sogar jeweils einen Punkt abknüpfen.

Teilnehmer	TWZ	Endstand nach der 7. Runde					Sum
		Verein/Ort	S	R	V	Pkt	
1. Kostenko, Peter		DSK	6	0	1	6	27
2. Righi, Sofian	1444	DSK	6	0	1	6	24
3. Wiedenbruch, Paul	800	SV Lintorf	5	0	2	5	21
4. Mukovskiy, Peter	951	DSK	5	0	2	5	18
5. Merkel, Anton		DSV 1854	4	1	2	4,5	17
6. Curi, Kevin		DSV 1854	3	2	2	4	18
7. Macheleidt, Julian		SV Lintorf	4	0	3	4	16
8. Menai, Nick	827	DSV 1854	4	0	3	4	16
9. David, Jonas	734	SC Erkrath	4	0	3	4	15
10. Hassel, Lasse		DSV 1854	3	1	3	3,5	16
11. Hecker, Linus		DSV 1854	3	1	3	3,5	15
12. Feng, Haotian		SFD 75	3	1	3	3,5	12
13. Vogler, Dominik		SV Lintorf	3	0	4	3	16
14. Frensch, Nils	797	SV Lintorf	3	0	4	3	14
15. Frensch, Timo		SV Lintorf	3	0	4	3	9
16. Wunderlich, Maximilian		DSV 1854	2	1	4	2,5	8,5
17. Tadic, Nikolaj		DSK	1	2	4	2	9
18. Roscher, Benjamin		DSK	2	0	5	2	5
19. Schachner, Leander		DSV 1854	1	1	5	1,5	4,5

(Artikel wurde von der DSK-Homepage übernommen)

Nachrichten aus den Vereinen (1)



DSV 1854 Vereinsieger 2014

Ein neuer Name zielt die lange Liste der **Vereinsmeister** des DSV 1854.

Erstmals schrieb sich hier **Peter Juziak** ein (7 P. aus 9), der vor Jochen Hubbertz und Mark Cieslak siegte (beide 6,5 P.).

Den **Vereinspokal** gewann **Ralph Wilczek** zum dritten Male in Folge und darf somit einen neuen spendieren. Im Finale besiegte er Johann Padzior. Ralph ist auch der alte und neue Blitzmeister des Klubs.

Seit Jahrzehnten konnte erstmals wieder eine **Vereinsjugendmeisterschaft** ausgespielt werden. Sie wurde von dem 14-jährigen Schüler **Leo Kravtchin** gewonnen. Er verwies die erst neun bzw. acht Jahre alten Lasse Hassel und Anton Merkel auf die Plätze.

Bernd Dahm gewann 11. Ludwig-Engels-Turnier

Am 30. August fanden sich 38 Schachfreunde aus 19 Vereinen in Lörick zum Schnellturnier ein. Zu Beginn der Schachsaison wurde in sieben Runden und 15-Minuten-Partien um Sieg und Platz gekämpft.



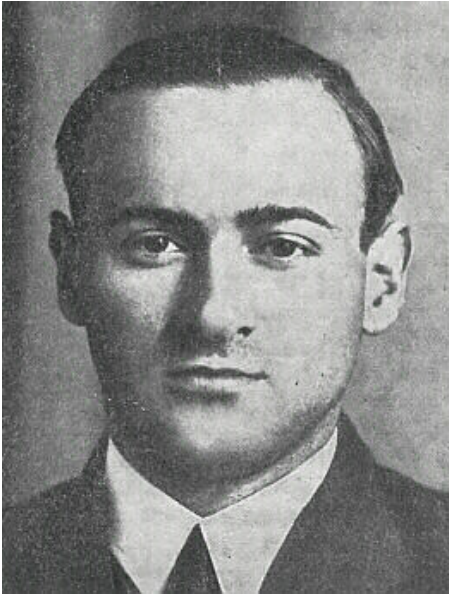
Bernd Dahm, ein fröhlicher Sieger

Ein neuer Name auf der Siegerliste: Im 9. Anlauf gelang ihm endlich der Triumph. Durch ein abschließendes Remis gegen seinen schärfsten Widersacher, Frank Hartig, holte sich der Kölner Bernd Dahm überlegen den Sieg im LEO-Turnier. Damit landete auch der gastgebende Verein zum vierten Male nur knapp geschlagen auf dem zweiten Platz.

Endergebnis: 1. Dahm, Bernd (Essen-Katernberg), 6,5/7 P. 2. Hartig, Frank (DSV 1854), 3. Sokalsky, Alexander (Bochum 31), beide 5,5 P. 4. Zilkens, Martin (DSV 1854), 5 P. 6. Herzum, Peter (DSK), 7. Jazayeri, Pouyan (-) und drei weitere Spieler mit 5 P.

Fritz Sämisch in Düsseldorf

... und Korrektur zum Aug./Sept.-Heft



Großmeister Sämisch (Foto) weilt nicht mehr unter den Lebenden, sonst hätte der Autor des Artikels „Remisangebote“ aus dem letzten Heft heute ein Problem. Aber auch andere aufmerksame Leser werden bemerkt haben, daß an der „Stumpfsinns-Anekdote“ etwas faul war.

Unglücklicherweise erschien das Heft während meines frohen, weil internetfreien Sommerurlaubs, so daß leider eine unfertige Entwurfsfassung des Artikels veröffentlicht wurde. Meine Korrekturmeldung kam von Wolfgang Ehrich bedauernd zurück: „Heft soeben erschienen!“

Tatsächlich war es nicht Fritz Sämisch, auf dessen Kosten diese Anekdote ging, sondern Großmeister Richard Teichmann, den der plötzliche Gedanke an die aufregenden Ringkämpfe un-sanft aus dem Tiefschlaf am Schachbrett gerissen hat.

So also lautet die genannte Anekdote korrekt:

Altmeister Teichmann begleitete sein Remisangebot einmal mit furioser Aktivität, vielleicht ja der ersten überhaupt in seiner Partie. Mit einer einzigen Handbewegung fegte er die Figuren vom Tisch mit den Worten: „Genug des Stumpfsinns, Remis!“ Sprach's und begab sich - als Zuschauer natürlich - zum Ringkampf, wo gerade die erste Runde eingeläutet wurde.

Nach Fritz Sämisch ereignete sich dieses spektakuläre Finale beim Wettkampf Teichmann-Sämisch 1922 in Berlin, der mit 2,5:1,5 bei drei Remisen zugunsten von Teichmann ausging. Sämisch selbst berichtete übrigens nichts von einem Ringkampf.

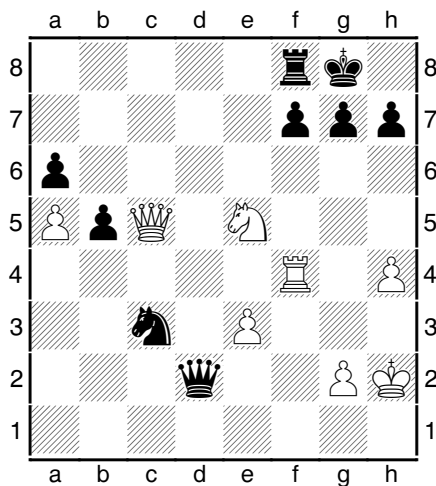
Wir tun Meister Sämisch hiermit Abbitte. Fritz Sämisch wurde 1896 in Berlin geboren und war in den 1920er Jahren einer der stärksten deutschen Meister. Von seinen zahllosen Turnierfolgen nennen wir hier nur einen: 1928 gewann er das erste internationale Schachturnier in Dortmund und verwies dabei Richard Réti, Paul Johner und den WM-Kandidaten Efim Bogoljubow auf die Plätze. Und auch Alfred van Nüß aus Düsseldorf, über den wir in einer der folgenden Ausgaben des „Düsseldorfer Schach“ berichten werden. 1950 wurde Sämisch, bei der ersten FIDE-Titelvergabe überhaupt, als einziger Deutscher zum Großmeister ernannt; ein Titel, der ja bis in die 1980er Jahre „Weltklasse“ signalisierte.

Sämisch war ein guter Blitzspieler, dennoch geriet er in seinen Turnierpartien häufig in Zeitnot: Bei einem internationalen Turnier in späteren Jahren verlor er einmal alle elf Partien - durch Zeitüberschreitung! Man sah es ihm nicht an, aber Sämisch galt auch als ein Künstler, ein Bohemien. Jahrelang reiste er mit nur einem Koffer durch die Schachwelt. Bedurfte sein Anzug der Reinigung, dann kaufte er sich einfach einen neuen und ließ den alten im Hotel zurück. Theo Schuster erzählte folgende Anekdote: Triumphierend wedelte Sämisch einmal in fröhlicher Runde mit einem Briefumschlag: „Ick habe ein tolles Angebot erhalten!“ Beträchtliche Skepsis in der Runde: „Vielleicht als Nachtwächter?“ Antwort: „Nee, so gut auch wieder nicht.“ Es war ein Angebot für eine Simultanveranstaltung im Schwarzwald: Honorar DM 20. Fritz Sämisch verstarb im Jahr 1975.

Zurück zum Düsseldorfer Schach. Sämisch galt als ein hervorragender Blindspieler, der mehrmals auch am Rhein Proben seines Könnens ablieferte. Zum Beispiel bot er 1935 „in einem Düsseldorfer Schachverein“ ein Blindsimultanspiel an zehn Brettern, von dem sogar eine Partie überliefert ist. Die Essener Volkszeitung schrieb dazu: „Er erzielte dabei das glänzende Resultat von sieben gewonnenen, zwei unentschiedenen und nur einer verlorenen Partie. Die nachfolgende Partie aus dieser Vorstellung gewann der Meister in glänzendem Stile.“ Daraus folgt das sehenswerte Finale.

(siehe nächste Seite)

Sämisch - Fenske, Düsseldorf 1935



Weiß am Zug

1.Sxf7! Droht Sh6+.
 1...Te8 2.Sh6+! Trotzdem!
 2...gxh6 3.Tg4+ Kh8 Oder Kf7 4.Df5+ Ke7 5.Tg7+ Kd8 6.Df6+ usw.
 4.Dc7! Schwarz gab auf. Auf Tg8 folgt 5.De5+ und Matt.

Eine starke Leistung des zehnfach engagierten Blindspielers.

F.-K. Hebeker

Nachrichten aus den Vereinen (2)



DSV 1854

Peter Anknor verstorben

Nach einem bewegten Leben, das ihn aus Serbien kriegsbedingt schließlich nach Düsseldorf brachte, verstarb Peter Anknor im 93. Lebensjahr. Peter war ein begeisterter Schachspieler und nahm bis zum Schluß an Vereinsturnieren und Mannschaftskämpfen teil. Mit seiner lebenswürdigen und humorvollen Art schuf er sich viele Freunde. Wir werden ihn vermissen.



SV Hilden 1922

18 Teilnehmer trafen sich zum traditionellen **Weihnachtsblitz**. Nach 9 Runden Schweizer System stand **Michael Kretschmar** als Sieger fest. Einen halben Punkt dahinter folgte Frank Wratschun. Den dritten Platz errang der amtierende Blitzschach-Stadtmeister Christoph Glowatz. Kleine Weihnachtspräsente, Glühwein, Frikadellen, Würstchen und ein Fässchen Alt, das Peter Hauptert anlässlich seines 50-ten Geburtstages stiftete, erhöhten die Stimmung.



Unsere Firma wurde 1972 in Lübeck gegründet, befand sich ab 1975 in Düsseldorf und ist seit 1996 in unserem Haus in Dresden-Blasewitz

Wir haben für Sie:

Schachfiguren und -bretter (vom Taschen- bis zum Gartenschach), Schachuhren, ChessBase-Artikel, Vereinsbedarf, Schachbücher, Ehrenpreise, ein Schachantiquariat und anderes mehr

Zusätzlich zum „normalen Schachsortiment“ finden Sie bei uns im Schachhaus:

- Fotos von Schachberühmtheiten – Schachkunst - Schachtrödelmarkt

Schachhaus Mädlers (Inhaber Manfred Mädlers), Wägerstr. 5 – 01309 Dresden-Blasewitz, ☎ 0351-3400151, eMail: schachhaus.maedler@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Entweder in unserem Online-Shop rund um die Uhr oder bei uns in Dresden-Blasewitz in unserer Schach-Villa

Mannschaftstabellen mit Stand vom 31.12.2014

Oberliga NRW

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Düsseldorfer SK 1	**			4,0		6,0		4,5		5,5	4	7	20.0
2	SV Mülheim-Nord 2		**	3,5		5,0	5,0	4,5				4	6	18.0
2	SVG Plettenberg 1		4,5	**					3,5	5,0	5,0	4	6	18.0
4	SV Dinslaken 1	4,0			**			4,0	5,0	4,0		4	5	17.0
4	SG Porz 2		3,0			**		4,5		4,0	5,5	4	5	17.0
6	SV Wattenscheid 1	2,0	3,0				**		5,0		5,0	4	4	15.0
7	Klub Kölner SF 1		3,5		4,0	3,5		**		5,0		4	3	16.0
8	PSV Duisburg 1	3,5		4,5	3,0		3,0		**			4	2	14.0
8	SV Würselen 1			3,0	4,0	4,0		3,0		**		4	2	14.0
10	SF Lieme 1	2,5		3,0		2,5	3,0				**	4	0	11.0

Regionalliga

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SG Solingen 3	**					6,5		8,0	4,5	5,5	4	8	24.5
2	Ratinger SK 1		**		4,5	4,5		5,5			6,5	4	8	21.0
3	SF Gerresheim 1			**	4,0	5,5		6,5		4,0		4	6	20.0
4	Krefelder SK Turm 1		3,5	4,0	**			6,0	4,5			4	5	18.0
5	SG Hochneukirch 1		3,5	2,5		**	5,5		6,5			4	4	18.0
6	Düsseldorfer SK 2	1,5				2,5	**			6,5	5,0	4	4	15.5
7	OSC Rheinhausen 1		2,5	1,5	2,0			**			6,0	4	2	12.0
8	SC Tornado Hochneukirch 1	0,0			3,5	1,5			**	5,5		4	2	10.5
9	SF Heinsberg 1	3,5		4,0			1,5		2,5	**		4	1	11.5
10	SK Turm Kleve 1	2,5	1,5				3,0	2,0			**	4	0	9.0

Verbandsliga, Gruppe 1

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SV Turm Kamp-Lintfort 1	**				5,5		4,0	6,5		4,5	4	7	20.5
2	SV Wermelskirchen 1		**		5,5		4,0		5,5	4,5		4	7	19.5
3	Uedemer SC 1			**	4,5	5,0		3,5			5,5	4	6	18.5
4	SV Hilden 1		2,5	3,5	**			5,5		5,0		4	4	16.5
5	SC Kevelaer 1	2,5		3,0		**	4,5			4,5		4	4	14.5
6	SF Erkelenz 1		4,0			3,5	**		3,5		4,5	4	3	15.5
7	SV Dinslaken 2	4,0		4,5	2,5			**		3,0		4	3	14.0
8	SG Solingen 4	1,5	2,5				4,5		**		4,0	4	3	12.5
9	PSV Duisburg 2		3,5		3,0	3,5		5,0		**		4	2	15.0
10	Düsseldorfer SK 3	3,5		2,5			3,5		4,0		**	4	1	13.5

Verbandsliga, Gruppe 2

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Ratinger SK 2	**	5,0			4,5		3,5			5,5	4	6	18.5
2	Düsseldorfer SV 1	3,0	**		6,5		5,0	4,0				4	5	18.5
3	SF Vonkeln 1			**	4,0		2,5	5,5	5,0			4	5	17.0
4	Elberfelder SG 2		1,5	4,0	**				4,5	5,5		4	5	15.5
5	SV Wesel 1	3,5				**	4,0	4,0			6,0	4	4	17.5
6	Rheydter SV 1		3,0	5,5		4,0	**			4,0		4	4	16.5
7	Krefelder SK Turm 2	4,5	4,0	2,5		4,0		**				4	4	15.0
8	SF Moers 1			3,0	3,5				**	5,5	4,0	4	3	16.0
9	SF Gerresheim 2				2,5		4,0		2,5	**	5,0	4	3	14.0
10	SC Bayer Uerdingen 1	2,5				2,0			4,0	3,0	**	4	1	11.5

Verbandsklasse, Gruppe 1

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SF Düsseldorf-Süd 1	**			5,0			6,5	5,5		6,0	4	8	23.0
1	SF Brett vor'm Kopp Duisburg 1		**			4,5		6,5		5,5	6,5	4	8	23.0
3	Schachfuchse Kempen 1			**		3,5			4,5	5,5	7,0	4	6	20.5
4	Velberter SG 1	3,0			**		6,0	5,5	5,5			4	6	20.0
4	Oberbilker SV 1		3,5	4,5		**	5,5			6,5		4	6	20.0
6	SC Erkrath 1				2,0	2,5	**		5,5		5,0	4	4	15.0
7	SK Turm Schiefbahn 1	1,5	1,5		2,5			**		5,0		4	2	10.5
8	SG Nettetal 1	2,5		3,5	2,5		2,5		**			4	0	11.0
9	SF Moers 2		2,5	2,5		1,5		3,0		**		4	0	9.5
10	SC Solingen 24 1	2,0	1,5	1,0			3,0				**	4	0	7.5

Verbandsklasse, Gruppe 2

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SC Solingen 28 1	**	4,0				5,0		6,0		7,5	4	7	22.5
2	SW Remscheid 1	4,0	**					4,5	6,5		6,5	4	7	21.5
3	SG Duisburg-Nord 1			**	4,0	5,0	4,0			8,0		4	6	21.0
4	Düsseldorfer SV 2			4,0	**		4,0	6,0		6,0		4	6	20.0
5	Ratinger SK 3			3,0		**		3,5	5,0		6,0	4	4	17.5
6	Bahn-SC Wuppertal 2	3,0		4,0	4,0		**				5,0	4	4	16.0
7	SC Springer St.Tönis 1		3,5		2,0	4,5		**		4,5		4	4	14.5
8	SF Gerresheim 3	2,0	1,5			3,0			**	4,0		4	1	10.5
9	OSC Rheinhausen 2			0,0	2,0			3,5	4,0	**		4	1	9.5
10	SK Turm Kleve 2	0,5	1,5			2,0	3,0				**	4	0	7.0

Verbandsklasse, Gruppe 3

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SG Kaarst 1	**		4,0				6,0	4,5		4,5	4	7	19,0
2	SG Meiderich/Ruhrort 1		**			4,5		3,5	5,5		6,0	4	6	19,5
2	Emmericher SC 1	4,0		**	4,0		5,0			6,5		4	6	19,5
4	Uedemer SC 2			4,0	**	4,0	5,5			4,5		4	6	18,0
5	TV Witzhelden 1		3,5		4,0	**		5,0		4,5		4	5	17,0
6	SV Wesel 2			3,0	2,5		**		5,5		6,0	4	4	17,0
7	Düsseldorfer SK 4	2,0	4,5			3,0		**			5,0	4	4	14,5
8	TuS Düsseldorf-Nord 1	3,5	2,5				2,5		**	5,0		4	2	13,5
9	SC Tornado Wuppertal 1			1,5	3,5	3,5			3,0	**		4	0	11,5
10	SF Heinsberg 2	3,5	2,0				2,0	3,0			**	4	0	10,5

Bezirksliga

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SG Neuss 1	**		6,0	4,5	4,5					6,0	4	12	21,0
2	Ratinger SK 4		**				3,0		5,5	4,5	5,0	4	9	18,0
3	SV Grevenbroich 1	2,0		**		5,5		5,5			4,5	4	9	17,5
4	SV Hilden 2	3,5			**		4,5	4,0		5,0		4	7	17,0
5	Düsseldorfer SV 4	3,5		2,5		**	5,5	4,0				4	4	15,5
6	Düsseldorfer SV 3		5,0		3,5	2,5	**		4,0			4	4	15,0
7	SG Kaarst 2			2,5	4,0	4,0		**	4,0			4	3	14,5
8	SC Erkrath 2		2,5				4,0	4,0	**	4,0		4	3	14,5
9	Düsseldorfer SK 5		3,5		3,0				4,0	**	4,0	4	2	14,5
10	Oberbilker SV 2	2,0	3,0	3,5						4,0	**	4	1	12,5

Hinweis: Die korrekte Telefonnummer von Wolf Ebert, Mannschaftsführer des SK Ratingen 4, lautet: 0212-66157, eMail: wolf_ebert@yahoo.de

1. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SG Benrath 1	**	6,0		4,5			6,0			5,5	4	12	22,0
2	SV Lintorf 1	2,0	**					4,5	5,5	5,0		4	9	17,0
3	SV Hilden 3			**		5,0	4,0		4,0	6,0		4	8	19,0
4	SF Düsseldorf-Süd 2	3,5			**	4,5			3,5	6,5		4	6	18,0
5	SF Düsseldorf-Süd 3			3,0	3,5	**	5,0		5,5			4	6	17,0
6	SV Schewe Torm/Derendorf 1			4,0		3,0	**	4,0			5,5	4	5	16,5
7	SV Wersten 1	2,0	3,5				4,0	**			6,5	4	4	16,0
8	Düsseldorfer SK 6		2,5	4,0	4,5	2,5			**			4	4	13,5
9	SG Kaarst 3		3,0	2,0	1,5					**	4,5	4	3	11,0
10	SF Gerresheim 4	2,5					2,5	1,5		3,5	**	4	0	10,0

2. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SC Düsseldorf Garath 1	**					4,0	6,5		6,0	5,5	4	10	22.0
2	Ratinger SK 5		**		3,5	4,5		4,5			7,0	4	9	19.5
3	SG Neuss 2			**		4,5				6,5	6,0	3	9	17.0
4	Oberbilker SV 3		4,5		**		5,0		5,0			3	9	14.5
5	SC Erkrath 3		3,5	3,5		**			5,5	4,5		4	6	17.0
6	SV Hilden 4	4,0			3,0		**	4,0	5,5			4	5	16.5
7	SG Kaarst 4	1,5	3,5				4,0	**	5,0			4	4	14.0
8	SC Erkrath 4				3,0	2,5	2,5	3,0	**			4	0	11.0
9	Düsseldorfer SK 7	2,0		1,5		3,5				**		3	0	7.0
10	Düsseldorfer SV 5	2,5	1,0	2,0							**	3	0	5.5

3. Bezirksklasse

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SV Grevenbroich 2	**	4,0	4,5		5,5		3,0				4	10	17.0
2	TuS Düsseldorf-Nord 2	2,0	**				3,5			6,0	5,0	4	9	16.5
3	SV Hilden 5	1,5		**			3,5	6,0		4,5		4	9	15.5
4	SV Wersten 2				**		3,0		4,0	3,0	4,0	4	8	14.0
5	Oberbilker SV 4	0,5				**		3,5	3,0	4,0		4	7	11.0
6	Ratinger SK 6		2,5	2,5	3,0		**				4,5	4	4	12.5
7	SF Düsseldorf-Süd 4	3,0		0,0		2,5		**	4,5			4	4	10.0
8	SG Neuss 3				2,0	3,0		1,5	**		3,5	4	4	10.0
9	Düsseldorfer SK 8		0,0	1,5	3,0	2,0				**		4	1	6.5
10	Ratinger SK 7		1,0		2,0		1,5		2,5		**	4	0	7.0

Bestandserhebung Online 2015

Bei der Bestandserhebung der Sportvereine für 2015 werden die **Vereinsmitglieder nur noch nach Jahrgängen** erfasst. Die bisher optionale Angabe der Mitgliederzahlen nach Altersgruppen ist nicht mehr möglich. Hilfestellung beim Eintragen der Daten geben Ihnen z.B. das INFO-Blatt oder die Liste der kompatiblen Vereinsverwaltungsprogramme.

In unseren Anleitungsvideos werden sowohl die Registrierung für die Bestandserhebung (nur bei der erstmaligen Benutzung erforderlich) als auch die Erfassung der Mitgliederdaten veranschaulicht. Bitte beachten Sie, dass die Abgabe der aktuellen Bestandserhebung Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen des Landessportbundes NRW (z. B. Förderung der Übungsarbeit) ist.

Die Bestandserhebung ist **vom 12. Dezember 2014 bis zum 28. Februar 2015** möglich.

(Weitere Einzelheiten auf dem Landessportbund-Portal: www.lsb-nrw.de)

Druck: Druckerei Michael Hillebrand, Telefon: 02103-247050 oder 02129-3792600,
www.hillebrand-druck.de, eMail: info@hillebrand-druck.de